

# Tätigkeitsbericht der Schwerbehindertenvertretung (SBV) für das Jahr 2022

Angela Weihs, SBV

Da Frau Jutta Türr ab dem 01.04.2022 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, hat Frau Angela Weihs kommissarisch ab diesem Zeitpunkt das Amt der Vertrauensfrau übernommen.

Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) bestand bis zur Neuwahl im Dezember 2022 aus der Vertrauensfrau, Frau Angela Weihs und der Stellvertreterin, Frau Uta Matzmohr. Vielen Dank für die langjährige Mitarbeit.

Die wöchentliche festgelegte Sprechstunde im Büro der SBV musste aus Personal- und Zeitmangel aufgegeben werden, aber über die E-Mail (sbv@uni-rostock.de) und dem Telefon (+49 (0) 381 498 5740) war die SBV erreichbar. So konnten die Termine für eine telefonische Beratung, eine Beratung in Präsenz im SBV-Büro oder per Online jeweils gemeinsam abgestimmt werden.

Nach SGBIX §178 muss die SBV in alle Angelegenheiten, die einen Schwerbehinderten oder eine Gruppe von schwerbehinderten Mitarbeitenden betreffen vom Arbeitgeber informiert und/oder angehört werden.

## Einstellungsverfahren

Die meisten Verfahren, auf die dies zutrifft, sind Einstellungsverfahren.

So wurde die SBV im Jahr 2022 an 59 Einstellungsverfahren beteiligt.

- 31 nichtwissenschaftliche Stellen
- 8 wissenschaftliche Stellen
- 8 Projektstellen
- 11 Berufungen
- 1 Azubi-Stelle

Es fanden wieder viele Einstellungsgespräche in Präsenz statt, vereinzelt auch in Videokonferenz oder als Hybridveranstaltung. Die SBV gibt zu allen Einstellungsverfahren eine schriftliche Erklärung ab und beurteilt zusammen mit D4 vorab, wer zu den Gesprächen eingeladen werden muss. Dazu ist es notwendig, dass die SBV rechtzeitig über alle Vorgänge informiert wird. Am Ende eines Stellenbesetzungsverfahrens gibt die SBV eine ausführliche Stellungnahme zum gesamten Prozess ab. Die Zusammenarbeit mit der Personalabteilung klappt sehr gut. Die SBV möchte sich auf diesem Wege für die sehr gute Kooperation bedanken. Des Weiteren bemüht sich die SBV gemeinsam mit D4 intensiver digital zusammenzuarbeiten.

Es gab 7 Anträge auf Arbeitszeitverkürzungen, 2 Anträge auf Arbeitszeiterhöhung und 5 Anträge auf Mehrarbeit mit Beteiligung der SBV. Die SBV prüft, ob eine Einwilligungserklärung des/r Beschäftigten/in vorliegt und gibt ebenfalls eine schriftliche Stellungnahme ab.

Die SBV wurde im Jahr 2022 an 11 Berufungsverfahren beteiligt und nimmt dabei an allen Berufungskommissionssitzungen, den Lehrproben, Vorträgen und Gesprächen teil. Am Ende eines Berufungsverfahrens gibt die SBV auch dazu eine Erklärung in schriftlicher Form ab.

## Beratungen, Gespräche und Vorgänge

Die meisten Beratungsgespräche wurden mit Termin im SBV-Büro durchgeführt. Auch über E-Mail und am Telefon konnten Probleme von Betroffenen besprochen und gelöst werden.

Es wurden 7 BEM-Verfahren (Betriebliches Eingliederungsmanagement) von der SBV begleitet. Dazu gehören Vorgespräche, Arbeitsplatzbegehungen, das eigentliche BEM-Gespräch, sowie die Nachbereitung und die Dokumentation. Des Weiteren wurden 27 Beratungsgespräche zu folgenden Themen durchgeführt: GdB-Beantragung beim Versorgungsamt, GL-Beantragung bei der Bundesagentur für Arbeit, Widersprüche gegen einen zu niedrigen GdB oder die Nichtanerkennung einer GL (GdB=Grad der Behinderung, GL=Gleichstellung), Probleme am Arbeitsplatz oder mit Fachvorgesetzten. Die Themen werden vertraulich behandelt. Die SBV ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Leider konnte die SBV im Frühjahr eine Kündigung einer schwerbehinderten Mitarbeitenden nicht mehr abwenden. Dazu gab es eine Anhörung im LAGuS (Landesamt für Gesundheit und Soziales) und mehrere Stellungnahmen von der SBV. Der Personalrat, die SBV und das LAGuS stimmten dieser Kündigung letztendlich zu. Eine Kündigung sollte immer das allerletzte Mittel des Arbeitgebers sein, denn das ist ein tiefeinschneidendes Ereignis für die Betroffenen. Die SBV und der Personalrat haben gemeinsam mit dem Arbeitgeber vorher versucht andere Lösungen zu finden.

## Allgemeine Beteiligung

An den Monatsgesprächen mit der Dienststelle nimmt die SBV regelmäßig teil.

Unsere Universität arbeitet daran, die Arbeitsbedingungen und Familienfreundlichkeit für die Beschäftigten zu verbessern und ein attraktiverer Arbeitgeber zu sein. Deshalb sind im Jahr 2022 zwei neue Dienstvereinbarungen zusammen mit dem Arbeitgeber und dem Personalrat erarbeitet worden. Es handelt sich dabei um die DV „Gleitzeit“ und DV „Mobiles Arbeiten“. An diesen Neugestaltungsprozessen war auch die SBV beteiligt.

Die Dienststelle, die Personalräte und die SBV überarbeiten derzeit ältere Dienstvereinbarungen.

## Barrierefreies Bauen

Die SBV sollte bei allen Baumaßnahmen an der Universität beteiligt sein.

Leider wurde dieses häufig über E-Mail abgewickelt.

Eine Begehung eines Neubaus oder eines sanierten Gebäudes geht natürlich nicht über elektronische Medien.

Folgende Begehungen gab es:

- Begehung Neubau E-Technik im Südstadt-Campus
- Begehung des sanierten Statik Gebäudes (MSF)
- Begehung der Erweiterung der Forschungshalle (MSF)
- Begehung August-Bebelstr.28 Fahrstuhlbesichtigung (PHF)
- Begehung Ulmencampus Haus 1 Hub Bühne/ Hebeliftplattform

Die Universität verfügt über sehr viele Gebäude in unterschiedlichen Altersstrukturen. Das verkompliziert oft die benötigte Barrierefreiheit und es lässt sich daher nicht immer alles Geforderte umsetzen, beispielsweise aufgrund von Denkmalschutz.

## Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Universitätsweit arbeitet die SBV im ASA, Lenkungskreis URGesund und in der Kommission für Chancengleichheit, sowie am Runden Tisch für Nachhaltigkeit und Diversity mit.

## Arbeitssicherheit

Die Stabsstelle Arbeitssicherheit führt eine monatliche Begehung der Gebäude der Universität Rostock durch. An diesen Begehungen nimmt die SBV regelmäßig teil. Das Augenmerk liegt dabei besonders auf der Barrierefreiheit unserer Gebäude und die Arbeitsbedingungen der schwerbehinderten/gleichgestellten Beschäftigten.

## Wahlen HSBV 2022

Im August 2022 wurde eine HSBV (Hauptschwerbehindertenvertretung) des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes und Europaangelegenheiten M-V im vereinfachten Wahlverfahren gewählt.

Am 31.08.2022 wurden folgende Beschäftigte gewählt:

### **Vertrauensfrau der HSBV WKM**

Frau Angela Weihs, CTA Universität Rostock

### **1. stellvertretendes Mitglied**

Herr Nico Schreiber, Medientechniker Hochschule Wismar

### **2. stellvertretendes Mitglied**

Herr Andre Groß, Arbeitnehmer Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

### **3. stellvertretendes Mitglied**

Herr Torsten Anders, Arbeitnehmer Landesvertretung Berlin

Ihre Amtszeit begann am 31.08.2022 mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses und endet am 31.03.2027.

## Wahlen SBV 2022

Vom September bis November 2022 wurde eine neue SBV für die Universität Rostock im förmlichen Wahlverfahren durchgeführt.

Am 30.11.2022 wurden folgende Mitarbeiter gewählt:

### **Vertrauensfrau der SBV Universität Rostock**

Frau Angela Weihs, CTA, Universität Rostock

### **1. stellvertretendes Mitglied**

Frau Pia Balfanz, Gärtnerin, Universität Rostock

### **2. stellvertretendes Mitglied**

Herr Ronald Wenzel, Gärtner, Universität Rostock

### 3. stellvertretendes Mitglied

Herr Ulf Koß, Mechaniker, Universität Rostock

Ihre Amtszeit begann am 01.12.2022 mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses und endet am 30.11.2026.

Beide Wahlen wurden von Frau Angela Weihs als Wahlvorstandsvorsitzende geleitet und mit weiteren Wahlvorstandsmitgliedern/Ersatzmitgliedern ordnungsgemäß durchgeführt.

## In eigener Sache

Das Büro der SBV befindet sich in der Schwaanschenstr.2 Raum:007.

Unsere Telefonnummer lautet: 0381 498 5740

Unsere E-Mail-Adresse lautet [sbv@uni-rostock.de](mailto:sbv@uni-rostock.de) und wird von der Vertrauensfrau und ihren Stellvertretern regelmäßig und zeitnah bearbeitet.

Die SBV bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit, wenn Sie Fragen und Anregungen haben oder Hilfe benötigen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre SBV.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Weihs

Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.

Richard von Weizsäcker

Weihnachtsansprache 1987, Bonn, 24. Dezember 1987